

Expertentipp

Sehkraft im Alter im Auge behalten!

Ao. Univ.-Prof. Dr. Gerhard Kieselbach

Facharzt für Augenheilkunde & Optometrie



Im Laufe unseres Lebens verändert sich unser Sehvermögen. Um im Alter die Sehkraft bestmöglich zu erhalten, sind regelmäßige Augenuntersuchungen wichtig.

Während die Alterssichtigkeit, die Schwierigkeiten beim Nahsehen verursacht, leicht erkennbar ist, verlaufen ernste Erkrankungen wie Glaukom oft symptomlos und können unbemerkt zur Erblindung führen. Expertinnen der Augenheilkunde erkennen bei Untersuchungen frühzeitig subtile Veränderungen, bevor bleibende Schäden entstehen.

Doch auch altersbedingte Sehverschlechterungen können Probleme bereiten. Dazu gehört, dass sich das Senioren-Auge oft nicht mehr so leicht an wechselnde Lichtverhältnisse anpassen kann. Das wirkt sich beim Autofahren in der Nacht oder bei Regen negativ aus. Fahren Sie deshalb langsamer, vorausschauender und vorzugsweise untertags. Mit zunehmendem Alter fällt es uns auch häufig schwerer, Objekte mit ähnlicher Farbe vom Hintergrund zu unterscheiden, z. B. eine weiße Tasse auf einem weißen Tisch (Kontrastempfindlichkeitsverlust). Dadurch werden tägliche Aktivitäten erschwert und das Sturz- und Unfallrisiko erhöht. In einigen Fällen deutet dieses Symptom auf schwerwiegendere Krankheiten hin, etwa auf einen Katarakt oder eine Makuladegeneration. Lassen Sie deshalb ab 65 Jahren alle ein bis zwei Jahre eine Augenuntersuchungen durchführen, um altersbedingte Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und behandeln zu können.

Mehr zum Thema „Sehen, mehr als wir denken!“ am 7.11.24 um 19:00 Uhr beim Expertengespräch in der Privatklinik Hochrum. Anmeldung erforderlich.